

# April April!

Von District\_13\_rising

## Kapitel 2: The sweet taste of revenge

The sweet taste of revenge

1. April im Jahr der 92. Hungerspiele

Haus der Mellarks in Distrikt 12

"Schatz, kannst du dich nicht einfach für ein paar Minuten hinsetzen? Du bist ja heute schlimmer als alle Kinder zusammen" Peeta hatte ja Recht. Aber gerade jetzt konnte sie einfach nicht still sitzen. Jeden Moment müssten Finnick und Annie bei ihnen ankommen, um ihre Kinder wieder abzuholen und dann war es endlich Zeit für ihre Rache. Für gewöhnlich war sie ja nicht so hibbelig, aber sie hatte so lang auf diesen Moment gewartet. Ganze zehn Jahre, um genau zu sein. Vor zehn Jahren hatte Finnick ihr den gemeinsten und abartigsten Aprilscherz der Menschheit angetan. Bis heute hatte sie ihm diesen nicht so wirklich verzeihen, auch wenn er sich sogar bei ihr entschuldigt hatte. Allerdings wirkte diese Entschuldigung eher erzwungen und ein Blick auf Annie, die mit aufmerksamem Blick das Ganze damals beobachtet hatte, hatte ihre Vermutung nur bestätigt. Dazu kam auch noch, dass Odair diese Geschichte zu einem Running Gag gemacht hatte, den er jedes Mal zum Besten gab, wenn sie sich im Urlaub trafen. Der Höhepunkt war gewesen, als er am 1. April vor 2 Jahren das Ganze als Puppentheater nachgespielt hatte. Da hatte sie geschworen, dass sie sich auf jeden Fall noch rächen würde, egal wie lang sie auf eine Gelegenheit warten musste. Ihr kleiner Tritt in seine Mitte hatte als Rache noch lang nicht gereicht. Wahrscheinlich hatte sie noch nicht einmal richtig getroffen, denn drei Jahre später war Annie noch einmal schwanger geworden.

Die ganzen Jahre hatte sie geduldig auf ihre Gelegenheit gewartet und jetzt war sie endlich da. Wie sollte sie sich da ruhig neben ihren Mann setzen? "Ich kann nicht still sitzen jetzt! Sie sind gleich da und dann ist Finnick dran." gab sie zurück, während sie bereits zum 10. Mal den Sessel rechts von der Couch ein Stück verrückte, bis er perfekt stand, jedenfalls für die nächsten 2 Minuten. Peeta seufzte nur und ließ sich auf der Couch wieder nach hinten sinken. Sie hatte ihm von ihren Racheplänen erzählt, aber sonderlich begeistert war er nicht. Er hatte es nur mit einem Augenrollen und dem Hinweis, dass sie wirklich sehr weit gehen würde und er sich nicht aktiv einmischen wollte, letztendlich akzeptiert. Natürlich überschritt sie eine Grenze und das mit Anlauf und einem Weitsprung über diese Grenze hinweg. Doch nichts anderes hatte Odair damals getan. Sie würde es ihm also nur genauso wieder zurück geben.

Alles war vorbereitet. Freya und Dylan waren mit Cora und Adea draußen spielen und Maggy und Kian hatte sie in Kians Zimmer geschickt, um die Koffer der Odair-Kinder

zu packen. Sie hatte allen noch extra viele neue Sachen gekauft, damit die Koffer auch wirklich kaum zugehen würden und die beiden eine Weile beschäftigt waren. Seit vergangenem Sommer waren Maggy und Kian nun ein Paar. Finnick hatte es nicht besonders gut aufgenommen, als er vergangene Weihnachten dann auch endlich davon erfahren hatte, doch was wollte er machen? Maggy ließ sich nichts verbieten und sie würde Kian sicher nicht diese Beziehung ausreden. Außer Finnick hatte ja keiner etwas dagegen. Eher im Gegenteil.

Doch Finnicks Reaktion an Weihnachten hatte sie endlich auf den passenden Plan für ihre Rache gebracht.

Als Finnick und Annie während des Weihnachtsurlaubs erzählt hatten, dass sie planten, dieses Jahr über Ostern einmal nur zu zweit Urlaub zu machen, hatte sie sich sofort angeboten, dass Peeta und sie alle Kinder nehmen konnten. "Und Maggy ohne mich bei eurem Casanova lassen?!" war Finnicks erste entsetzte Reaktion darauf. Doch Annie konnte ihn beruhigen und überzeugen, dass Peeta und sie durchaus in der Lage waren, die beiden auf gewissem Abstand zu halten. Und so war es gekommen, dass Maggy, Dylan, Cora und Adea die gesamte letzte Woche bei ihnen in Distrikt 12 verbracht hatten. Der Winter hielt noch immer an und sie waren mit den Kindern viel draußen zum Schlittschuhlaufen und rodeln gewesen, hatten Schneeballschlachten gemacht, Schneemänner gebaut und abends vor dem Kamin Marshmallows gegrillt. Alles in allem war es wirklich eine tolle Woche, die nun ihren Höhepunkt erreichen würde.

Es klingelte und vor lauter Nervosität lief Katniss erst mal in die entgegen gesetzte Richtung zu dem Sessel, den sie schon so oft heute verrückt hatte. Peeta lachte kurz, bevor er sie an die Hand nahm, damit sie gemeinsam zur Tür gehen konnten. Katniss atmete noch einmal tief durch und bemühte sich dann, ernst und ruhig zu bleiben, als sie die Tür öffnete. Das Erste was sie sah, war ein erholt aussehender, grinsender Finnick. "Hey Kittykat! Ich hab dich glatt vermisst und Annie hat Peeta unheimlich vermisst. Wir können es uns alle ja erst mal gemütlich machen. Annie und Peeta in eurem Schlafzimmer und wir in einem der Gästezimmer?" begrüßte er sie mal wieder mit der Anspielung auf seinen miesen Scherz und wackelte mit seinen Augenbrauen, was ihm auch gleich einen kleinen Hieb mit dem Ellenbogen von Annie einbrachte. Doch diesmal konnte er sie kaum auf die Palme bringen. Viel zu groß war ihre innere Vorfreude. "Hey alter Mann! Der Witz wird langsam alt. Aber vielleicht bist du ja langsam in dem Alter, in dem man immer nur noch die selben Sachen erzählt, weil man alles andere vergisst?" gab sie sofort zurück und trat einen Schritt an ihm vorbei, um Annie zur Begrüßung zu umarmen. "Gut siehst du aus. Der alte Mann neben dir lässt dich nur noch mehr strahlen. Hattet ihr einen tollen Urlaub?" begrüßte sie die Freundin, während Peeta und Finnick sich ebenfalls mit Handschlag und einem freundschaftlichen Klopfen auf den Rücken begrüßten.

"Oh ja, der Urlaub war wundervoll! Es war zwar nur eine Woche, aber wir haben sie völlig auskosten können. Das Wetter bei uns war schon wirklich schön und warm, also konnten wir auch viel draußen an Deck liegen und uns einfach sonnen. Aber irgendwie haben die Kinder doch gefehlt, auch wenn der Urlaub niemals sie erholsam gewesen wäre, hätten wir die Bande mit genommen." berichtete Annie ihnen, während sie alle weiter ins Haus gingen. "Wollt ihr was trinken?" bat Peeta ihren Gästen an, als sie im Wohnzimmer ankamen, doch Finnick schüttelte schon den Kopf. "Erst mal die Kinder! Ich muss ja schauen, ob sie alle Katniss Kochkünste über eine Woche ausgehalten haben, ohne zu verhungern!"

Sie warf Finnick einen tödlichen Blick zu, ging aber nicht weiter drauf ein. Gleich konnte sie ihn fertig machen! Nicht mehr lang und Finnick würde das Grinsen vergehen.

"Dylan, Cora und Adea sind zusammen mit Freya draußen. Annie, du kannst sie ja mit Peeta suchen und rein holen? Ich muss noch was mit Finnick bereden" schlug Katniss vor und setzte dann einen ernsten Blick auf. Peeta zuckte leicht mit den Schultern, ging aber mit Annie tatsächlich nach draußen, um die Kinder zu holen.

Nun war sie mit Finnick allein, der sie doch sehr neugierig ansah. Seit 10 Jahren hatte sie versucht es zu vermeiden, mit ihm allein in einem Raum zu bleiben, da er sie dann jedes Mal nur noch mehr mit seinem dummen Scherz aufzog und eine zweideutige Bemerkung nach der nächsten machte. Und am 1. April war es immer noch viel schlimmer.

Katniss nutzte Finnicks erstauntes Schweigen und legte sofort los, bevor er mit seinen Sprüchen starten konnte.

"Finnick... ich weiß nicht, wie ich es dir erklären soll. Ich weiß, wir haben versprochen, gut auf Maggy und Kian aufzupassen, aber du weißt ja, wie das mit so vielen Kindern auf einmal ist. Und dann sind die beiden auch noch verliebte Teenager. Eigentlich weiß ich gar nicht, wie das alles passieren konnte! Wir haben wirklich versucht, sie immer im Auge zu behalten, aber irgendwann müssen Peeta und ich halt auch schlafen, oder uns um die Kleinen kümmern" Sie machte eine kurze Pause, um zu beobachten, wie ihre Worte langsam bei Finnick ankamen. Sie konnte förmlich das Kopfkino sehen, dass ihn nun beschäftigte. Ein Horrorszenario nach dem nächsten und Finnick wurde immer blasser.

Da er stumm blieb, fuhr Katniss nun wieder fort. "Wie gesagt, wir haben wirklich aufgepasst, aber irgendwann in der Zwischenzeit müssen sie es geschafft haben.....also zu heiraten. Nicht auf dem Papier, natürlich nicht! Aber sie haben gemeinsam das Brot geröstet und Maggy hat Kian irgendeine Kette oder so geschenkt und noch irgendeine Tradition aus eurem Distrikt. Du weißt ja, wie das ist... die Papiere sind gar nicht das Entscheidende bei einer Hochzeit. Man fühlt sich durch die Traditionen verheiratet. Naja... und nachdem Peeta und ich ausgerastet sind, haben sie sich beide in Kians Zimmer eingeschlossen." Finnicks Augen waren vor Schock weit aufgerissen und seine Gesichtsfarbe vollständig gewichen. Das machte wirklich mehr Spaß, als sie je gedacht hätte. "Wann?" war alles, was Finnick raus brachte, während sich nun seine Hände in seine Haare krallten und er leicht an diesen zog.

"Seit 3 Tagen!" Sie bemühte sich, wirklich kleinlaut und bedauernd zu klingen und zumindest schien Finnick ihre Schadenfreude jetzt nicht mehr zu bemerken. Er war viel zu sehr in seinem Schock gefangen. "Wir hätten euch ja angerufen, aber ihr ward auf dem Boot und außerdem wollten wir euren Urlaub auch nicht stören. Aber du musst dir auch keine Sorgen machen. Kian hat nur einen kleinen Kühlschrank in seinem Zimmer. Das Essen reicht nicht ewig. Außerdem hab ich letztens beim Wäsche einsortieren auch ein paar Kondome in seiner Kommode entdeckt. Sie werden dich also bestimmt noch nicht zum Großvater machen." War er tatsächlich blau im Gesicht? Hatte er die Luft angehalten? "Finnick, du musst atmen! Vielleicht ist ja auch gar nichts passiert!" beruhigte sie ihn scheinheilig. "Ich tret die Tür ein!" murmelte Finnick plötzlich und stand vom Sofa auf. Sofort folgte sie ihm in den oberen Stock, wo Kians Zimmer lag. Einige Meter vor seiner Zimmertür konnten sie bereits das angestrengte Keuchen aus dem Raum hören und Katniss musste sich ein Grinsen verkneifen, als sie den erstarrten Finnick sah.

"Das passt einfach nicht! Drück nochmal mehr" hörten sie Maggys angestrenzte Stimme gedämpft hinter der Tür und Finnick schien wirklich einen Moment zu schwanken. Kippte er jetzt etwa um? Das war nun nicht der Plan gewesen. Doch er fing sich wieder und ging nun energisch auf Kians Zimmer zu. Mit geballten Fäusten hämmerte Finnick gegen die Tür. Kian hatte sich in dieser Woche tatsächlich angewöhnt, seine Zimmertür immer abzuschließen, damit die Kleinen nicht einfach ständig hinein platzen konnten. Peeta war nicht begeistert davon gewesen, doch Katniss hatte ihren Mann davon überzeugen können, dass sie zumindest warteten, bis Finnick und Annie da gewesen waren, bevor sie ihrem Sohn klar machten, dass das so nicht ging. Diese neue Angewohnheit passte einfach auch zu gut in ihre Plan rein.

"Wir... kommen... gleich!" rief Kian leicht außer Atem von drinnen und im nächsten Moment hörte man auch Maggy. "Stell dich...hin Kian! Dann kannst du.....fester" Katniss prustete beinah los und tarnte das schnell als Hustenanfall, bevor sie einen Lachanfall bekommen konnte.

Finnick verstand den Witz hinter den Worten der Kinder natürlich nicht und bevor Katniss etwas sagen konnte, trat er die Tür tatsächlich mit einer Kraft ein, die Katniss dem in die Jahre gekommenen Schönling gar nicht zugetraut hätte. Ok, das hatte nicht zu ihrem Plan gehört, aber sie war bereit, die Tür als kleines Opfer zu akzeptieren. "Finger weg von mei...!" schrie Finnick sofort los, bis er die tatsächliche Situation erfasste und mitten im Wort abbrach.

"Dad! Was soll das denn? Spinnst du?" Maggy hockte vor einem der Koffer und drückte mit beiden Händen drauf, während Kian auf dem Koffer stand, um ihn mit einem ganzen Gewicht zusammen zu drücken. Beide starrten geschockt auf die Stelle, an der bis eben noch Kians Tür war und nun ein vollkommen perplexer Finnick stand. Mit drei Schritten war Katniss nun neben dem noch immer geschockten Freund, hielt ihre Kamera hoch und fotografierte einmal sein Gesicht. " Ich habe Jo versprochen, ihr ein Foto von deinem Gesicht zu schicken." gab sie nur als Erklärung ab und steckte die Kamera schnell wieder weg, bevor Finnick zur Besinnung kam und sie ihr aus der Hand schlagen konnte. "April April, Odair! Rache ist süß!"

Alle Augen richteten sich nun überrascht auf sie und allmählich sickerte bei Finnick die Bedeutung ihrer Worte durch.

"RACHE?! Das war überhaupt nicht lustig! Katniss Mellark, ich bring dich um!" Gut, jetzt war wohl der Part dran, an dem sie weg laufen sollte und genau das tat sie nun auch. Finnick konnte noch nie gut einstecken, sondern immer nur austeilen. Also rannte er ihr den Flur entlang hinterher.

"Ach komm schon Odair! Seit Jahren schon muss ich mir denselben schlechten Scherz von dir immer wieder anhören!" rief sie über ihre Schulter und rannte um die Ecke zur Treppe, bei der sie nun immer zwei Stufen auf einmal nahm. "Der war ja auch lustig!" rief Finnick hinter ihr. Er kam erschreckend gut mit ihrem Tempo mit. Die paar grauen Haare schienen doch ein wenig zu täuschen. Odair war noch ziemlich fit. "Der war nur für dich lustig! Und jetzt war ich halt mal dran." verteidigte sie sich und nahm die Kurve zum Wohnzimmer so scharf, dass sie direkt in Peeta rein rannte. Zum Glück war Peetas Reaktion schnell und er fing sie mit seinen Armen ab. "Ich hab dir gesagt, dass er sauer wird." raunte ihr Mann ihr leicht schadenfroh entgegen.

"Was ist denn schon wieder bei euch los?" Annie stand mit den restlichen Kindern knapp hinter Peeta und sah ihren Mann fragend an, der gerade ebenfalls um die Ecke gerannt kam und abbremste.

"Finnick hat Kians Zimmertür eingetreten und gibt nun mir die Schuld daran."

antwortete Katniss und versteckte sich ein wenig hinter ihrem Mann, der Annie entschuldigend ansah und mit den Schultern zuckte.

"Finnick Odair, du hat was getan?" fragte Annie entsetzt und ging auf Finnick zu, der noch immer Katniss fixierte. "Sie hat angefangen! Sie hat mir erzählt, dass Maggy und Kian geheiratet haben und sich dort seit Tagen einschließen" verteidigte sich Finnick sofort und wandte sich dann an die Kinder, die amüsiert den neuesten Schlagabtausch zwischen ihm und Katniss beobachteten. Ihre Kabbeleien waren schon lange ein beliebtes und regelmäßiges Unterhaltungsprogramm für ihre Kinder. "Kinder, geht doch nach oben und helft Maggy und Kian bei den Koffern. Ihr könnt jetzt auch problemlos in Kians Zimmer rein gehen. Es ist das ohne Tür."

"Machst du Tante Katniss jetzt kaputt, wie die Puppe, die ich von ihr hatte?" fragte Addy ihren Dad, der nur leicht nickte. "Vielleicht Engelchen. Aber deine Puppe habe ich aus Versehen kaputt gemacht. Und jetzt geht hoch." Widerwillig gingen die Vier zur Treppe, an der nun auch Kian und Maggy erschienen waren und auf das Schauspiel unten starrten. Doch ein kurzer Blick von Annie reichte, dass die Kinder wirklich wieder oben verschwanden, auch wenn Katniss sicher war, dass sie sich gleich hinter der Treppe oben platzieren würden, um zu lauschen.

"Komm schon Finnick, das war wirklich lustig! Und du musstest doch damit rechnen, dass ich mich räche!" versuchte sie es nochmal und sprang mit zwei Sätzen um Peeta herum, um Finnick auszuweichen. Aber Peeta trat tatsächlich ein paar Schritte von ihr weg und stellte sich zu Annie.

"Was meinst du, wer heute mehr blaue Flecke bekommt?" fragte er Annie, die nur kurz überlegen musste. "Ich glaube, Katniss. Finnick ist wirklich wütend. Er ist ja auch sehr empfindlich, wenn es um Maggy und Kian geht. Wollen wir wetten?" Schon seit Jahren standen Annie, Peeta und sonst auch Blight einfach am Rand daneben, während ihre Partner sich mal wieder wie die Kinder kabbelten. Doch dass sie wetteten, war neu. Allerdings hatte Katniss keine Zeit, sich darüber zu wundern, denn Finnick sprang plötzlich auf sie zu und sie stolperte gegen das Sofa. Sie saß in der Falle und konnte sich jetzt nur noch wehren. Finnick war unheimlich schnell und nahm sie in den Schwitzkasten. Instinktiv krallte sie sich in seinen Haaren fest und zog etwas daran. "Lass mich los Finnick, oder ich reiße dir jedes einzelne Haar aus, das noch nicht grau ist. Wobei, so viele sind das ja gar nicht mehr." Nun musste sie doch wieder lachen. Ihre Rache war so gut gelungen, dass sie ihre Laune für sicher einen Monat problemlos auf dem Höhepunkt halten konnte. "Du bist zu weit gegangen! Außerdem hab ich keine grauen Haare. Das liegt an dem schlechten Licht in eurem Haus"

"Finnick setzt Kians Tür nachher wieder ein" versprach Annie Peeta, während sie sich beide ans andere Ende des Sofas setzten. "Keine Sorge, da kann ich auch Katniss drum kümmern. Ich habe sie vorgewarnt" gab Peeta zurück und sah dann wieder auf Finnick und seine Frau, die sich inzwischen über den Boden wälzten, während jeder versuchte, die Harre des anderen zu erwischen, oder die Arme des anderen umzudrehen und die Oberhand zu gewinnen.

Eine halbe Stunde später saßen sie zu viert auf dem Sofa. Finnicks Haare waren komplett zerzaust und ein paar einzelne Haare lagen auf dem Sofa und dem Boden, gemischt mit braunen Haaren von Katniss. Finnick hatte einen Kühlakku gegen die Wange gedrückt, an der sie ihn 'aus Versehen' mit dem Knie getroffen hatte, während Katniss mehrere kleine Kühlakkus auf Armen und Beinen hatte und Peeta ihre Schrammen mit einer Salbe einrieb. Annie kümmerte sich derweil um Finnicks aufgeschürftes Knie, dass er irgendwann gegen den Couchtisch geschlagen hatte.

"Ihr seid wirklich unmöglich. Schlimmer als alle Kinder zusammen" tadelte Annie mit nur halb ernster Miene. Peeta nickte ihr zustimmend zu. "Auf die Kinder muss man weniger aufpassen. Und die machen weniger kaputt" Trotzig zuckten Katniss und Finnick beide gleichzeitig mit den Schultern. Was das anging, waren sie sich wohl beide ziemlich ähnlich.

"Du weißt, dass du zu weit gegangen bist und dir die blauen Flecken selbst zuzuschreiben hast, oder?" flüsterte ihr Peeta nun leise ins Ohr und sie sah ihn verständnislos an. "Er hat es provoziert. Die ganzen letzten zehn Jahre!" verteidigte sie sich leise, doch ihr Mann schüttelte nur den Kopf. "Du bist doch erwachsen. Entschuldige dich einfach bei ihm. Er hat sich damals auch entschuldigt" Ja klar, als hätte Finnick das damals ernst gemeint! Aber Katniss gab nach und wandte sich nun Finnick zu.

"Tut mir wirklich leid Finnick. Der Scherz war wohl nur für mich lustig. Ich bin zu weit gegangen." betete sie ihren Entschuldigungstext herunter, nahm sich aber schon vor, dass sie Finnick einen extra großen Abzug des Fotos von seinem Gesicht vorhin zu seinem 41. Geburtstag schenken würde. Und für Weihnachten plante sie bereits das Puppentheater, mit dem sie diesen Moment nachspielen würde.